

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT UND WIDMUNG	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	13
1. EINLEITUNG	17
1.1 Das Rahmenstatut für Pastoral- und Gemeindereferenten von 2011	18
1.2 Vorgehensweise der Arbeit	22
1.3 Begriffsklärungen	23
1.3.1 Die Begriffe <i>Pastoralreferentin</i> und <i>Pastoralreferent</i>	23
1.3.2 Der Begriff <i>Seelsorgehelferin</i>	24
1.3.3 Die Begriffe <i>Gemeindereferentin</i> und <i>Gemeindereferent</i>	25
1.4 Der Beruf des Pastoralreferenten als Gegenstand kanonistischer Untersuchungen	25
1.5 Forschungsfrage dieser Studie	27
2. DER BERUF DES PASTORALREFERENTEN ALS FRUCHT DES ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZILS	29
2.1 Die Laien als Glieder des Volkes Gottes und als Sendungsträger	32
2.1.1 Der konziliare Begriff Kirche	33
2.1.1.1 Das Verständnis des Konzils von der Kirche	33
2.1.1.1.1 Die Kirche als Mysterium	34
2.1.1.1.2 Die Kirche als Volk Gottes	36
2.1.1.1.3 Die Kirche als Hierarchie	40
2.1.1.1.2 Das Verständnis des CIC/1917 von der ecclesia	42
2.1.1.2 Das konziliare Verständnis vom Laien	44
2.1.2.1 Das Verständnis des Konzils von den Laien	45
2.1.2.2 Das Verständnis des CIC/1917 von den Laien	52
2.1.3 Die Sendung der Kirche	56
2.1.3.1 Das Verständnis des Konzils von der Sendung der Kirche	56
2.1.3.2 Das Verständnis des CIC/1917 von der missio ecclesiae	62
2.1.4 Die historische Entwicklung pastoraler Laienberufe in vorkonziliarer Zeit	64
2.1.5 Zusammenfassung	66
2.2 Das Handeln von Laien im Namen der Kirche	70
2.2.1 Die Laien als Träger einer spezifischen Sendung	71
2.2.2 Das Handeln im Namen der Kirche nach Maßgabe des CIC/1917 ..	75

2.2.3	Das Zusammenwirken verschiedener Sendungsträger zum bonum commune ecclesiae	78
2.2.4	Zusammenfassung	83
2.3	Die besondere Qualifizierung von Laien durch theologische Bildung	85
2.3.1	Der Zweck theologischer Bildung	85
2.3.1.1	Der Zweck theologischer Bildung aus konziliärer Perspektive ..	86
2.3.1.2	Der Zweck theologischer Bildung im vorkonziliaren Verständnis ..	90
2.3.2	Die Adressaten theologischer Bildung	91
2.3.2.1	Die Adressaten theologischer Bildung aus Sicht des Konzils	91
2.3.2.2	Die Adressaten theologischer Bildung aus vorkonziliärer Perspektive	92
2.3.3	Die theologische Bildung als Eignungsvoraussetzung für die Übernahme kirchlicher Ämter	93
2.3.4	Zusammenfassung	96
2.4	Zusammenfassung	97

3.	DAS NACHKONZILIARE PHÄNOMEN PASTORALREFERENTEN	
	ALS BERATUNGSGEGENSTAND DER WÜRZBURGER SYNODE	101
3.1	Relevante Synodendokumente	104
3.1.1	Der Synodenbeschluss <i>Die Beteiligung der Laien an der Verkündigung</i>	104
3.1.1.1	Begriffsklärungen innerhalb des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	106
3.1.1.1.1	Der Begriff <i>Verkündigung</i> innerhalb des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	106
3.1.1.1.2	Der Begriff <i>Amt</i> innerhalb des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	107
3.1.1.1.3	Der Begriff <i>Gemeinde</i> innerhalb des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	108
3.1.1.2	Gliederung des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	109
3.1.1.3	Zielsetzung des Synodenbeschlusses zur Laienverkündigung	110
3.1.2	Der Synodenbeschluss <i>Die pastoralen Dienste in der Gemeinde</i> ..	110
3.1.2.1	Begriffsklärungen innerhalb des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter	111
3.1.2.1.1	Der Bezeichnung <i>Dienste und Ämter</i> innerhalb des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter	111
3.1.2.1.2	Der Begriff <i>Pastoralreferent</i> innerhalb des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter	112
3.1.2.1.3	Der Begriff <i>Gemeinde</i> innerhalb des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter	113
3.1.2.2	Gliederung des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter ..	114
3.1.2.3	Zielsetzung des Synodenbeschlusses über die Dienste und Ämter ..	115

3.2	Die Laien als Glieder des Volkes Gottes und als Sendungsträger innerhalb der Texte der Würzburger Synode	115
3.2.1	Der <i>christifidelis laicus</i> als aktives Glied des Volkes Gottes	116
3.2.2	Die Verwirklichung der Sendung der Kirche durch die Laien	121
3.2.3	Zusammenfassung	125
3.3	Das Handeln von Laien im Namen der Kirche innerhalb der Texte der Würzburger Synode	127
3.3.1	Das konziliare Verständnis des kirchlichen Amtes im Spiegel der Würzburger Synode	127
3.3.2	Die Verwirklichung der Sendung der Kirche durch hauptberufliche Laien	131
3.3.3	Das Zusammenwirken der unterschiedlichen Gliedgruppen der Kirche in Bezug auf die gemeinsame Sendung	135
3.3.4	Zusammenfassung	140
3.4	Die besondere Qualifizierung von Laien durch theologische Bildung innerhalb der Texte der Würzburger Synode	141
3.4.1	Der Zweck theologischer Bildung innerhalb der Texte der Würzburger Synode	142
3.4.2	Die theologische Bildung als Eignungsvoraussetzung für pastorale Berufe innerhalb der Texte der Würzburger Synode	144
3.4.3	Zusammenfassung	146
3.5	Zusammenfassung	147
4.	DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BERUF DES PASTORALREFERENTEN IN DEN NORMEN DES CIC/1983	151
4.1	Einleitung	151
4.2	Die Laien als Glieder des Volkes Gottes und als Sendungsträger ..	152
4.2.1	Das Verständnis des <i>christifidelis</i> im CIC/1983	153
4.2.2	Das Verständnis der <i>ecclesia</i> im CIC/1983	156
4.2.3	Die Partizipation des <i>christifidelis laicus</i> als aktives Glied des Volkes Gottes an den drei <i>munera</i> innerhalb des CIC/1983	158
4.2.3.1	Die Partizipation des <i>christifidelis laicus</i> am Aufgabenbereich der Verkündigung	160
4.2.3.2	Die Partizipation des <i>christifidelis laicus</i> am Aufgabenbereich des Heiligungsdienstes	164
4.2.3.3	Die Partizipation des <i>christifidelis laicus</i> am Aufgabenbereich des Leitungsdienstes	167
4.2.4	Zusammenfassung	174
4.3	Das Handeln im Namen der Kirche gemäß CIC/1983	175
4.3.1	Das Handeln im Namen der Kirche nach Maßgabe des CIC/1983 ..	175
4.3.2	Laien als Träger einer eigenen spezifischen Sendung	182
4.3.3	Das Zusammenwirken verschiedener Sendungsträger zum <i>bonum commune Ecclesiae</i>	184
4.3.4	Zusammenfassung	186

4.4	Die besondere Qualifikation von Laien durch theologische Bildung als Befähigung zur Mitarbeit an der Hirtensorge innerhalb des CIC/1983	187
4.5	Zusammenfassung	190
5.	IMPULSE FÜR DEN BERUF DES PASTORALREFERENTEN AUS DEM NACH-SYNODALEN APOSTOLISCHEN SCHREIBEN CHRISTIFIDELES LAICI	193
5.1	Hinführung	193
5.2	Die Laien als Glieder des Volkes Gottes und als Sendungsträger innerhalb des Dokumentes Christifideles Laici	195
5.3	Das Handeln im Namen der Kirche innerhalb des Dokumentes Christifideles Laici	199
5.4	Die besondere Qualifizierung von Laien durch theologische Bildung innerhalb des Dokumentes Christifideles Laici	201
5.5	Zusammenfassung	203
6.	IMPULSE FÜR DEN BERUF DES PASTORALREFERENTEN AUS DEM DOKUMENT „INSTRUKTION ZU EINIGEN FRAGEN ÜBER DIE MITARBEIT DER LAIEN AM DIENST DER PRIESTER“	205
6.1	Hinführung	206
6.2	Die Laien als Glieder des Volkes Gottes und als Sendungsträger innerhalb der Instruktion	208
6.3	Das Handeln im Namen der Kirche gemäß der Instruktion	212
6.4	Die besondere Qualifizierung von Laien durch theologische Bildung innerhalb der Instruktion	215
6.5	Zusammenfassung	216
7.	ZUSAMMENFASSUNG	219
7.1	Relevante Impulse für das Berufsbild des Pastoralreferenten	220
7.1.1	Relevante Impulse aus dem Konzil für das Berufsbild des Pastoralreferenten	220
7.1.2	Relevante Impulse aus der Würzburger Synode für das Berufsbild des Pastoralreferenten	221
7.1.3	Relevante Impulse aus dem nachsynodalen Schreiben Christifideles Laici für das Berufsbild des Pastoralreferenten	222
7.1.4	Relevante Impulse aus der „Instruktion zu einigen Fragen über die Mitarbeit der Laien am Dienst der Priester“ für das Berufsbild des Pastoralreferenten	223
7.2	Der Beruf des Pastoralreferenten in den Rahmenstatuten von 2011	223

8. AUSBLICK: DAS BERUFSPROFIL DER PASTORALREFERENTEN AUS KIRCHENRECHTLICHER SICHT	229
8.1 Der Dienst des Pastoralreferenten ist ein Kirchenamt	231
8.2 Kirchenrechtliche Umschreibung des Amtes des Pastoralreferenten gemäß CIC/1983	235
8.3 Die theologische Qualifikation als Grundlage des professionellen Berufsprofils von Pastoralreferenten	241
8.4 Chancen und Herausforderungen eines Kirchenamtes in der Entwicklung	244
9. BIBLIOGRAFIE	249
9.1 Gesamtkirchliche Quellen und Quellensammlungen	249
9.1.1 Zweites Vatikanisches Konzil	249
9.1.2 Päpste	250
9.1.3 Kurie	251
9.1.4 Kirchliche Rechtssammlungen	251
9.2 Teilkirchliche Quellen und Quellensammlungen	252
9.2.1 Deutsche Bischofskonferenz	252
9.2.2 Gemeinsame Synode	253
9.3 Literatur	254
9.4 Weblinks	270